

Anfrage 7

Gremium Stadtrat	Termin 04.11.2019	Status öffentlich
----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Anfrage der Linksfraktion Ludwigshafen; Energiewende in Ludwigshafen

Vorlage Nr.: 20190651

Stellungnahme der Verwaltung

1. Was hat Ludwigshafen bzgl. der Energiewende bereits geleistet bzw. investiert? Und was speziell von 2014 bis heute?

- Bezüglich energetischer Gebäudesanierungen
- Ausbau und Förderung von regionalen erneuerbaren Energien
- Energiegewinnung über infrastrukturelle Investitionen (wie Biogasgewinnung über Kläranlagen, Energie-Plus-Häuser etc.)
- sonstiges

Sind Machbarkeitsstudien durchgeführt worden?

Im Rahmen von Sanierungsprojekten werden im Hinblick auf energetisch relevante Maßnahmen die Vorschriften und geforderten Richtwerte der jeweils gültigen Energie-Einsparverordnung (EnEV) zugrunde gelegt und die hier definierten Anforderungen an Gebäude und Bauteile eingehalten (z.B. U-Werte Wärmedurchgangskoeffizient etc.).

Die Maßnahmen umfassen u.a.

- Dach-, Fenster- und Fassadensanierungen
- Energetische Komplettsanierungen
- Dämmung oberster Geschossdecken
- Heizungsanlagen mit intelligenter Steuerungstechnik

Übersicht energetischer Gebäudesanierungen in den vergangenen Jahren von 2012 bis 2019 an 12 Objekten mit einer Gesamtinvestition von rd. 27,2 Mio. Euro:

1.	BBS SGH Anna-Freud-Schule	Dach- und Fassadensanierung	500.000,00	2012-2015
2.	BBS Wirtschafts 2 Deuserschule	Fenster- und Fassadensanierung	1.000.000,00	2012-2016
3.	Carl-Bosch-Gymnasium, Sporthalle	Fenster- und Fassadensanierung	600.000,00	2018-2019
4.	Ernst-Reuter-Schule	Dachsanieung	400.000,00	2015-2016
5.	IGS Ernst Bloch	Fenstersanierung BA 1 und BA 2	1.200.000,00	2012-2015
6.	Grundschule Langgewann	Fenstersanierung	250.000,00	2014-2015
7.	Luitpoldschule Turnhalle	Dachsanieung	300.000,00	2018-2019
8.	SZ Mundenheim	Fenstersanierung BA 1 und BA 2	1.060.000,00	2012-2015
9.	Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium	Fenstersanierung BA 1 und BA 3	1.230.000,00	2012-2015
10.	Wittelsbachschule Turnhalle	Fenstersanierung	170.000,00	2014-2015
11.	Willersinnbad	Energetische Sanierung	10.500.000,00	2012-2018
12.	Stadtbibliothek	Energetische Sanierung	10.000.000,00	2013-2018

Das Förder-Paket KI 3.0 Kapitel 1 beinhaltet die energetische Sanierung von städtischen Objekten mit einem Gesamtvolumen von rund 22 Mio. Euro:

- SZ Mundenheim, Fenstersanierung
- IGS Ernst-Bloch; Haus 1, Fenstersanierung
- RSplus Am Ebertpark, Fenstersanierung
- Geschwister-Scholl-Gymnasium, Fenstersanierung
- Wilhelm von Humboldt-Gymnasium, Dachsanieung
- Stadthaus Nord, Dach-, Fenster-u. Fassadensanierung

2. Unterhält Ludwigshafen Stadtwerke, die selbst in der Energieversorgung tätig sind? Wenn ja, wie ist die Energieerzeugung und sind vorhandene Anlagen für Ludwigshafen in Bezug auf ihre Anlagenkapazität angemessen bzw. ausgelastet?

Fehlanzeige 4-13

3. Gibt es Ausbaumöglichkeiten bzgl. der Etablierung oder Förderung von erneuerbaren Energien? Wurden diese erkannt? Existieren laufende Projekte oder sind welche in Planung?

Dies wird jeweils bei Projektentwicklungen zu Sanierungs-, Neubau-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen mit untersucht und ergebnisorientiert umgesetzt (z.B. möglicher Wechsel von fossilen zu nachhaltigen Energieträgern, z.B. Pellet-/Holzhackschnitzel-Hzg.-Anlagen, Fernwärmenutzung, Einbindung solartechnischer Energienutzung etc.)

4. Inwieweit hat Ludwigshafen die Fördermöglichkeiten (EU, Bund, Land, KfW, etc.) genutzt?

Im Förderprogramm BMU-Klimaschutzinitiative wurden veralteten Beleuchtungen durch neue energieeinsparende LED-Beleuchtungen ersetzt (s. Anlage).

5. Welche Anlagen/Gebäude wurden bislang nicht energetisch saniert und warum? Gibt es ungenutzte Ausbaupotentiale? Welche und wie viele Anlagen werden mit Energie/Wärme aus fossilen Brennstoffen betrieben? Welches förderfähige Projekt diesbezüglich wurden bislang nicht vorangetrieben und warum?

Es werden im Rahmen laufender Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen die gem. Vorschriftenlage der EnEV geforderten Auflagen beachtet. Desweiteren werden unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und vorschriftengemäßer Erfordernis bei Projektentwicklungen im Bestand für geplante Sanierungs-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen energetisch relevante Maßnahmen zur möglichen Umsetzung berücksichtigt.

6. Wie hoch ist der geschätzte Energiebedarf (in Strom und Wärmeenergie untergliedert) Ludwigshafens selbst (Verwaltung und kommunale Einrichtungen)? Wie hoch ist hieran der Anteil an erneuerbaren Energien?

Der Gesamtenergiebedarf der Liegenschaften im Portfolio von 4-13 liegt in Summe bei rund 68,3 GWh (gigaWattStunden).

Hiervon entfallen auf:

- Strom S rd. 13,5 GWh
- Wärme W rd. 21,3 GWh
- Energiecontracting Schulen (S+W) rd. 33,5 GWh

7. Wie hoch ist der berechnete/ungefähre Gesamtenergiebedarf (Verwaltung/Wirtschaft/Privathaushalte) in Ludwigshafen bzgl. Strom und Wärmeenergie? Wie hoch ist der Anteil an durch die Kommune (auch in Form von kommunalen Unternehmen) erzeugter Energie (Strom und Wärmeenergie)? Wie hoch ist derzeit der Anteil an Stromversorgung aus erneuerbaren Energien durch die Kommune?

Fehlanzeige 4-13

8. Bestehen genossenschaftlich geführte regenerative Energiebetriebe (teils oder überwiegend) in Bürgerhand und wenn ja, wie werden diese gefördert? Wenn keine genossenschaftlich geführten Energiebetriebe in bürgerlicher Hand bestehen: Gibt es konkrete Bestrebungen/Planungen genossenschaftliche Energiebetriebe für erneuerbare Energien zu fördern?

Fehlanzeige 4-13